

Dienstag, den 16. März 1886.

Anzeigeblatt.

(1098—1) Nr. 1474.
Dritte exec. Feilbietung.
Am 30. März 1886
um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts
die dritte exec. Feilbietung der Realität
des Mathias Gläzer von Koče Nr. 16,
sub Urb.-Nr. 246, Auszugs-Nr. 445 ad
Herrschaft Abelsberg, stattfinden.
K. k. Bezirksgericht Abelsberg, am
28. Jänner 1886.

(1029—1)

Nr. 629.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Cuf von Schwarzenberg Nr. 26 (als Vormund der Georg Reznosnik'schen Pupillen von ebenda) die sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Cuf von Lome Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 3340 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 942/73 der Herrschaft Wippach, nunmehr Grundbuchseinlage Nr. 2 der Katastralgemeinde Lome, im Reassumierungswege auf den 5. April 1886,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 13ten Februar 1886.

(1063—1)

Nr. 799.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rosal von Obergurk die executive Versteigerung der dem Johann Sever von Potof gehörigen, gerichtlich auf 2101 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage Nr. 57 Katastralgemeinde Brhe vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. April,

die zweite auf den

13. Mai

und die dritte auf den

17. Juni 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten Februar 1886.

(760—3)

Nr. 514 u. 971.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die über Ansuchen der Helena Politar von Krainburg mit Bescheid vom 14. Oktober 1885, Z. 6639, auf den 23. Jänner d. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Lome von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten, ad Stadtkammeramtsgilt Consc.-Nr. 9 u. 10, Einl.-Nr. 116 vorkommenden Realität wird von Amts wegen auf den

29. März 1886, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen; ferner die mit Bescheid vom Heutigen Z. 971 bewilligte exec. Feilbietung der derselben Executin gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Ackerrealität Einl.-Nr. 58 der Katastralgemeinde Rupa auf den

29. März, 10. Mai und 15. Juni 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realitäten bei der dritten Feil-

bietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. Februar 1886.

(929—3)

Nr. 1087.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die mit Bescheid vom 27ten Juli 1885, Z. 5292, bewilligte und mit Bescheid vom 8. Oktober 1885, Z. 7189, sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Einlage Nr. 26 ad Steuergemeinde Kaplavs reassumiert, und werden die Tagsetzungen hiezu mit dem vorigen Anhang auf den

31. März und 30. April 1886,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 18ten Februar 1886.

(987—3)

Nr. 4317.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Maver von Zagradec Nr. 1 die executive Versteigerung der den Franz und Maria Perfo von Cesenje Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2486 fl. 20 fr. geschätzten Realität Einlage Nr. 67 ad Katastralgemeinde Walitschendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. März,

die zweite auf den

27. April

und die dritte auf den

25. Mai 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. Dezember 1885.

(1034—3)

Nr. 432.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsführung des Anton Jugovic von Gurkfeld (durch Dr. Mencinger) gegen Frau Amalia Globočnik aus Großdolina, nun in Banjaluka in Bosnien, pcto. 7 fl. 91 fr. f. A. die executive Feilbietung der auf den Realitäten des Gustav Mielcher sub Einlage Nr. 35 ad Katastralgemeinde Großdolina und Einlage Nr. 40 und 41 ad Katastralgemeinde Koritno im Grunde des Schuldscheines vom 5. Februar 1884 zu Gunsten der Frau Amalia Globočnik haftenden, mit exec. Pfandpfandrechte belegten Forderung im Restbetrage per 3000 fl. bewilligt und hiezu zwei Termine auf den

31. März und 14. April 1886,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß diese Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Nennwert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen bare Bezahlung des Meistbotes dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 26. Jänner 1886.

(1072—2)

Nr. 2282.

Bekanntmachung.

Den als Tabulargläubiger der dem Johann Nagode aus Hotederschitz Haus-Nr. 7 gehörigen Realität Grundbuchseinlage Nr. 84 der Katastralgemeinde Hotederschitz, deren executive Feilbietungen auf den

12. März,

17. April und

20. Mai 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts angeordnet worden sind, interessierten: Andreas, Martin, Maria und Margaretha Nagode und Maria Gabrousek, alle aus Hotederschitz Nr. 1, und auch deren unbekannten Rechtsnachfolgern ist Herr Johann Praet aus Loitsch zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten März 1886.

(989—3)

Nr. 655.

Erinnerung

an Theresia Lavrinsek von Libelj, resp. deren unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Theresia Lavrinsek von Libelj, resp. deren unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marcus Kerin von Loke die Klage pcto. Ersetzung der Realität Einlage Nr. 142 der Katastralgemeinde Ravno eingebracht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 26. März 1886,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Kerin von Loke als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28. Jänner 1886.

(1076—1)

Nr. 844.

Erinnerung

an Josef Zekse, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Josef Zekse, resp. dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Kerin von Ravno die Klage pcto. Ersetzung der Realität Einlage Nr. 34 der Katastralgemeinde Ravno eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den 30. April 1886,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Gorenc von Ravno als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem auf-

gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6ten Februar 1886.

(922—2)

Nr. 121.

Erinnerung

an Andreas Kraker von Razendorf unbekannter Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Andreas Kraker von Razendorf unbekannter Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des krainischen Landesfiskus die Klage de praes. 24. August 1885, Z. 7869, pcto. 14 fl. 34 1/2 fr. eingebracht, worüber die Tagsetzung im Bagatellverfahren auf den 30. März 1886

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Georg Kunz von Razendorf als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 24. Jänner 1886.

(988—3)

Nr. 98.

Erinnerung

an Anton Felicijan von Rovise, respective dessen Verlassmasse.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Anton Felicijan von Rovise, resp. dessen Verlassmasse, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Bene sen. von Rovise die Klage pcto. Ersetzung der Realität Einl.-Nr. 79 der Katastralgemeinde Bründl gehörigen Ackerparcelle Nr. 1028 eingebracht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 26. März 1886,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Rovise als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 12. Jänner 1886.

(467—2) Nr. 8032.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

In der Executionssache des Lorenz Jerovšek, als Vormund der mj. Francisca Vican von Feistritz, wurde wegen 56 fl. f. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Jakob, nun Thomas Jelle von Rodendorf Nr. 24, sub Urb.-Nr. 93, Rectf.-Nr. 47 ad Raunach, im Reassumierungswege auf den

10. Mai 1886,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet.
R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. November 1885.

(468—2) Nr. 8682.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

In der Executionssache des Johann Morel von Kleinmaierhof (durch Herrn Dr. Den) wurde wegen 11 fl. 10 kr. f. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Sedmak von Madajne-Jelo Nr. 30 sub Urb.-Nr. 32, Auszugs-Nr. 1449 ad Prem, im Reassumierungswege auf den

4. Mai 1886,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang übertragen.
R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Dezember 1885.

(945—2) Nr. 884.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton Prosen, Franz Kuhar, Gertraud Kuhar, Maria Zuvan verehel. Kuhar, Mathias Dolinšek, Gertraud Dolinšek, Josef Polajnar von Michelfstetten, Maria Jorman, Lucas Zadnikar, Mathias Kropar, Maria Kuhar, Johann Murnik, die mj. Martin, Paul, Barthelma und Maria Kuhar, Katharina Kramar geb. Kuhar von Drenik, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Anton Prosen, Franz Kuhar, Gertraud Kuhar, Maria Zuvan verehel. Kuhar, Mathias Dolinšek, Gertraud Dolinšek, Josef Polajnar von Michelfstetten, Maria Jorman, Lucas Zadnikar, Mathias Kropar, Maria Kuhar, Johann Murnik, die mj. Martin, Paul, Barthelma und Maria Kuhar, Katharina Kramar geb. Kuhar von Drenik, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Sekne von Michelfstetten (durch Dr. Stempihar) die Klage de praes. 7. Februar 1886, Z. 884, puncto Verjähr- und Erlöschenerklärung mehrerer Safforderungen eingebracht, und sei hierüber die Tagfagung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

25. Mai 1886,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Sajovic von Michelfstetten als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Februar 1886.

(944—2) Nr. 229.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Josef Zento von Oberfernitz ist die executive Versteigerung der dem Primus Kotnik gehörigen, zu Unterfernitz gelegenen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Realität Urb.-Nummer 489/B ad Herrschaft Michelfstetten bewilligt, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

5. April,
die zweite auf den

24. Mai
und die dritte auf den

5. Juni 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden. — Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Jänner 1886.

(943—2) Nr. 911.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen der Marianna Strupi von Rupa (durch Dr. Stempihar) wird die executive Versteigerung der dem Josef, nun Johann Gros in Bangersica gehörigen, gerichtlich auf 1665 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Höflein sub Urb.-Nr. 254 vorkommenden Realität bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

5. April,
die zweite auf den

10. Mai
und die dritte auf den

15. Juni 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Februar 1886.

(953—2) Nr. 1066.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des Josef Močnik von Salloch (Bezirk Stein) wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Globocnik von Požent gehörigen, gerichtlich auf 2145 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Martin sub Einlage Nr. 83 vorkommenden Realität bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

12. April,
die zweite auf den

24. Mai
und die dritte auf den

5. Juli 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Februar 1886.

(967—2) Nr. 490.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pust von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Matthäus Nigler von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 2932 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 13 A, pag. 458, und Urb.-Nr. 18 A, pag. 197 ad Herrschaft Reifnitz, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

27. April,
die zweite auf den

28. Mai
und die dritte auf den

2. Juli 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten

Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 27. Jänner 1886.

(930—2) Nr. 1082.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kosmač von Zalog (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Gregor Potokar von Prejerje (durch den Curator Johann Kopac von Vesce) gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 493 ad Catastralgemeinde Mannsburg pcto. 112 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

31. März,
die zweite auf den

30. April
und die dritte auf den

1. Juni 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 18ten Februar 1886.

(968—2) Nr. 957.

Erinnerung

an Maria Tanko von Slatenek und deren allfällige unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannt wo befindlichen Maria Tanko von Slatenek und deren allfälligen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Michael Cvar von Slatenek die Klage auf Verjährterklärung der Hypothekarforderung per 150 fl. eingebracht, und sei hierüber die Tagfagung zur summarischen Verhandlung mit dem Anhang des § 18 C. P. auf den

7. April 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Ambrožič, Gemeindevorsteher von Sasje, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Februar 1886.

(940—2) Nr. 567.

Erinnerung

an Georg Zgonc von Ušent Nr. 31.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Georg Zgonc von Ušent Nummer 31 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Paul Petre von Ušent die Klage sub praes. 22. I. M., Z. 567, pcto. Eigenthumsanerkennung der Realität Einlage Nr. 37 ad Catastralgemeinde Ušent überreicht, worüber die Tagfagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

24. Mai 1886,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 23ten Jänner 1886.

(648—2) Nr. 9404.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg werden die unbekannt wo befindlichen Beklagten Georg Millanc, Andreas Katern, Maria Japelj, alle drei aus Kaltenfeld, Josef Ivancic aus Gottschee, Josef Kopacim von St. Veit, Alois von Huber aus Adelsberg, Lucia Simcic, Anton Milavc, Johann Strufelj, Simon Kaluza, Mathias Watz und Kasper Japelj, alle aus Kaltenfeld, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Japelj in Kaltenfeld (durch Dr. Johann Vitamic in Adelsberg) die Verjährungsklage de praes. 30sten Dezember 1885, Z. 9404, pcto. 333 fl. 46 kr., 125 fl. 37 $\frac{1}{2}$ kr., 230 fl., 100 fl., 170 fl., 146 fl. 32 kr., 50 fl., 13 fl. 30 kr., 70 fl., 20 fl. 30 kr., 68 fl. 30 kr., 4 fl., 18 fl. 55 kr. und 54 fl. f. A. überreicht, worüber die Tagfagung zum mündlichen Verfahren auf den

7. Mai 1886,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Den, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Dezember 1885.

Nach Kärnten wird eine

Bonne gesucht.

Dieselbe soll nicht mehr gar jung und mehr einfach sein und in den ersten Schulgegenständen, dann in der italienischen Sprache unterrichten können. (1135)
Anfragen werden an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshilfe des Patienten, nach neuester wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Curation:
Wien, Mariahilferstraße 12.
Briefe mit ausführlichem Krankenbericht und beigefügter Consultationsgebühr werden sofort beantwortet und Medicamente besorgt.

In

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach
sind stets vorrätig:

Josipa Jurčiča Zbrani spisi.

I. zvezek: Deseti brat.

II. zvezek: Pripovedni spisi: Jurij Kozjak, Spomini na deda, Jesenska noč mej slovenskimi polharji, Spomini starega Slovenca.

III. zvezek: Pripovedni spisi: Domen, Jurij Kobila, Dva prijatelja, Vrbani Smukova ženitev, Golida, Kozlovska sodba.

IV. zvezek: Pripovedni spisi: Tihotapec, Grad Rojinje, Klosterski žolnir, Dva brata. (662) 9

V. zvezek: Pripovedni spisi: Hči mestnega sodnika, Nemški valpet, Sin kmetskega cesarja, Lipe, Pipa tobaka, V vojni krajini.

Herabgesetzter Preis: per Band 60 kr.

in elegantem Ganzleinenband 1 fl.; bei Bestellungen von auswärts empfehlen wir Einsendung des Geldbetrages per Postanweisung und für die Francatur per Band 10 kr. mehr.

(1075—2)

Nr. 199.

Bekanntmachung.

Dem Andreas Delleva von Grusica und Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes wurde Max Delleva von Britof zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 3. Dezember 1885, Z. 4342, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Senofetj, am 7. März 1886.

In unserer Buchhandlung ist stets vorrätig:

Der neue Hausarzt.

Ein treuer Rathgeber bei allen erdenklichen Krankheitsvorfällen in jedem Alter, vorzüglich für diejenigen, welche an Magenübel, fehlerhafter Verdauung, Verschleimung, Schnupfen, Husten, Hypochondrie, Gliederreissen, Krämpfen, Fieber, Hämorrhoiden und Hautkrankheiten leiden, nach Hufeland, Rust, Richter und Tissot, nebst einer Hausapotheke, bearbeitet für Nichtärzte. 8. verb. Auflage. 8°. 278 S. Preis 1 fl. 55 kr.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach. (1068) 2-2

(1090)

Nr. 1599.

Firma-Eintragung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde am 11ten März 1886 die Eintragung der Firma

Kordin & Schmitt

als offener Handelsgesellschaft und der Thatfachen, daß diese Handelsgesellschaft mit dem Sitze in Laibach am 25. Jänner 1886 begonnen hat, aus den offenen Gesellschaftern Jos. Kordin, F. M. Schmitt, beide Handelsleute in Laibach, und Ed. v. Lingg, Bankbeamter in Laibach, besteht, von denen je zwei Gesellschafter gemeinschaftlich die Gesellschaft zu vertreten berechtigt sind und denen allen dreien das Recht, die Firma zu zeichnen, collectiv derart zusteht, daß zu der vorgezeichneten oder von wem immer geschriebenen Firma Kordin & Schmitt je zwei Gesellschafter ihre eigenhändige Unterschrift beisetzen, in das Register für Gesellschaftsfirmer vorgenommen.

Laibach am 11. März 1886.

(1109—1)

Nr. 372.

Bekanntmachung.

Dem Martin Brezar, resp. seinen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 30. Jänner 1886, Z. 372, des Franz Gliha von Schöpfendorf wegen Eröffnung der Realität tomo VII, fol. 72 ad Herrschaft Seisenberg, Franz Puft von Mačkovc als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den 22. März 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 13. Februar 1886.

Executive Feilbietung

der Bierbrauerei im Markte Tüffer bei Cilli in Steiermark.

Die im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Tüffer sub Einlage-Zahlen 61, 62 und 63 der Catastralgemeinde Tüffer, dann 166, 167 und 232 der Catastralgemeinde St. Christoph einkommenden, in dem circa eine Stunde von Cilli in Steiermark entfernten Markte Tüffer (Eisenbahnstation) gelegenen, in die Concursmasse des Herrn Julius Larisch gehörigen Bierbrauerei-Realitäten sammt fundus instructus, im ganzen executive geschätzt auf 130538 fl., gelangen zufolge Bescheides des k. k. Bezirksgerichtes Tüffer vom 5. Februar 1886, Z. 678, nachdem sie bei der Feilbietungs-Tagsatzung vom 3. März nicht an den Mann gebracht worden sind, bei den auf den

3. April und 4. Mai 1886

angeordneten weiteren Feilbietungsterminen mit dem Beisatz zur executiven Versteigerung, dass sie, falls sie auch bei der zweiten Tagsatzung nicht um oder über den Schätzungswert angebracht werden sollten, bei der dritten am 4. Mai 1886 auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Lage des Etablissements ist eine günstige, der Bauzustand gut, Eiskeller, Brauerei-Vorrichtungen, Maschinen und Kühlapparate nach neuester Art.

Das Vadium beträgt 10 Procent des Schätzungswertes.

Licitationsbedingungen und Schätzungsprotokoll können entweder bei dem k. k. Bezirksgerichte Tüffer oder bei dem Concursmasseverwalter Herrn k. k. Notar Franz Ulrich in Tüffer oder bei Herrn Dr. Friedrich v. Hausegger, Hof- und Gerichts-Advocat in Graz, Hauptplatz Nr. 17, III. Stock, eingesehen werden.



„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich:

Wien

Giselastrasse Nr. 1
im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:

Budapest

Franz-Josefsplatz 5 u. 6
im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft Fracs. 91 064 543,55
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1885 17 926 068,77
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als 164 776 000,—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für 66 393 200,—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf 1 391 163 329,— stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die

Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock,
bei Guido Zeschko. (383) 12—3

Zahnarzt

Dr. Hirschfeld

aus Wien

wohnt „Hôtel Elephant“ Zimmer-Nr. 43/44 und ordiniert täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr. (869) 16

(1047) 6

10 Goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

Liebig

Company's

Fleisch-Extract

Nur echt,

wenn die Etikette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

J. Liebig

Central-Depôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn:

KARL BERCK, k. k. österr. Hoflieferant, WIEN, I., Wollzeile 9.

Zu haben in Laibach bei: Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, M. E. Supan, Schussnig & Weber, Gustav Treo, J. R. Paulin, H. L. Wencel und Josef Terdina. Dom. Rizzoli, Apotheker, Rudolfs-wert. (1106) 12—1

Lotterie-Bureau des ungarischen Jockey-Club: Budapest, Waiznerg 6.

10.000 fl., 5000 fl. abzgl. 20% = 4788 Goldtreffer.

50.000 fl.

Haupttreffer bar

Kincsem 1 fl. 11 Lose nur 10 fl.

Ziehung schon nächsten Monat.